

Jahresbericht

des k. k. Staatsgymnasiums

mit deutscher Unterrichtssprache

zu Laibach

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1914/15

durch den Direktor

Alexander Pucsko.

Inhalt:

1. Schulnachrichten. Vom **Direktor**.



Laibach 1915.

Verlag des k. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache.

Buchdruckerei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Jahresbericht

des k. k. Staatsgymnasiums

mit deutscher Unterrichtssprache

zu Laibach

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1914/15

durch den Direktor

Alexander Pucsko.

Inhalt:

1. Schulnachrichten. Vom **Direktor**.



Laibach 1915.

Verlag des k. k. Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache.

Buchdruckerei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Schulnachrichten.

I. Lehrkörper.

1. Veränderungen.

Der zur Dienstleistung zugewiesene Professor *Rudolf Baldauf* war zufolge U.-Min.-Erl. vom 28. März 1914, Z. 9168 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. April 1914, Z. 2421), auch im Schuljahre 1914/15 an Stelle eines Supplenten zu verwenden. Statt der infolge der Mobilisierung zur aktiven Dienstleistung einberufenen Professoren *Adrian Achitsch*, *Josef Lob* und *Josef Nerad* wurden die Lehramtskandidaten *Dr. Bruno Stettinger* und *Arnold Gratze* mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. September 1914, Z. 6552, zu Supplenten an der Anstalt bestellt und mit demselben Erlasse die Verwendung des Professors *Dr. Alois Feßler* und des Supplenten *Walter Rizzi* von der Staatsoberrealschule in Laibach für die Dauer der Abwesenheit der eingerückten Lehrpersonen genehmigt. Die nach der Einberufung des Professors *Rudolf Baldauf* freigewordenen Lehrstunden wurden mit Beginn des II. Halbjahres unter die Mitglieder des Lehrkörpers verteilt.

2. Stand des Lehrkörpers im Schuljahre 1914/15.

A. Für die obligaten Lehrfächer.

Zahl	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl
1.	<i>Alexander Pucsko</i> , k. k. Direktor der VI. Rangskl.	—	Deutsch III. — Latein IV. — Griechisch IV.	12
2.	<i>Josef Bischof</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Verwalter der naturhistorischen Sammlung	III.	Mathematik II., III. — Naturgeschichte I., II., V., VI. — Physik III., IV.	19
3.	<i>Anton Hen</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor	—	Der Staatsoberrealschule in Laibach zur Dienstleistung zugewiesen	
4.	<i>Johann Hille</i> , k. k. Professor, Verwalter aller Büchereien und der Programmsammlung	II.	Latein II., V. — Deutsch II.; im II. Sem. noch Gesch. IV.	16 20

Zahl	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl
5.	<i>Otto Jauker</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der VIII. Rangskl., Verwalter der geographisch-historischen Sammlung	VIII.	Deutsch VI., VII., VIII. — Geschichte u. Geographie I., III., VII. — Im II. Sem.: Deutsch VIII. — Geschichte und Geographie I., III., VI., VII., VIII.	18 19
6.	<i>Josef Jerše</i> , Dr. der Theologie, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse	—	Religion I. bis VIII. — Exhortator	18
7.	<i>Hugo Podrasek</i> , k. k. Professor, Leiter der Jugendspiele	I.	Latein I., VIII. — Griechisch VIII. — Schreiben I. — Im II. Sem. noch Geschichte II.	18 22
8.	<i>Wladimir Winter</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Professor	VI.	Latein VI. — Griechisch V, VI. — Propädeutik VII., VIII.	19
9.	<i>Alois Feßler</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Realschulprof.	—	Mathematik VIII. — Physik VIII.	5
10.	<i>Arnold Gratze</i> , k. k. Supplent	im II. Sem.: V.	Deutsch I., IV., V. — Slowenisch Freikurs I. A u. B, II., III., IV. — Im II. Sem.: Deutsch I., IV., V, VI., VII. — Slowenisch wie oben	16 22
11.	<i>Walter Rizzi</i> , k. k. Supplent	IV.	Mathematik I., IV. bis VII. — Physik VII.	18
12.	<i>Bruno Stettinger</i> , Dr. der Philosophie, k. k. Supplent	VII.	Latein III., VII. — Griechisch III., VII. — Im II. Sem. noch Geschichte V.	18 22

B. Für die nicht obligaten Lehrfächer.

13. *Gesang* für Schüler aller Klassen, in 1 Abteilung 1 Stunde w. lehrte der Lehrer der Philharmonischen Gesellschaft *Rudolf Paulus*.

Anmerkung. In der Musik wurden mehrere Anstaltsschüler in der Musikschule der Philharmonischen Gesellschaft unterwiesen.

*

Gymnasialdiener: *Josef Sperner*.
Aushilfsdiener: *Karl Sirk*.

II. Lehrverfassung.

A. Obligate Lehrgegenstände.

Unterrichtet wurde nach dem mit Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, herausgegebenen Normallehrplan für Gymnasien. Die dritte wöchentliche Unterrichtsstunde für Naturgeschichte in der VI. Klasse ist mit U.-M.-Erl. vom 14. Mai 1909, Z. 18.942 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Mai 1909, Z. 2911), bewilligt worden. Zuzufolge U.-M.-Erl. vom 29. Jänner 1910, Z. 49.538 ex 1909 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Februar 1910, Z. 820), wird vom Beginne des Schuljahres 1909/10 an das Schreiben als Pflichtgegenstand in der I. Klasse gelehrt. Doch wurde auf Grund des Unt.-Min.-Erl. vom 24. August 1914, Z. 2633/K. U. M. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. September 1914, Z. 6075), eine Herabminderung der wöchentlichen Unterrichtsstunden in einzelnen Gegenständen vorgenommen, weil der Unterrichtsbetrieb in den Pflichtgegenständen auf die Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr eingeschränkt werden mußte.

Übersicht der Verteilung der obligaten Lehrfächer nach den einzelnen Klassen und wöchentlichen Stunden.

Lehrgegenstand	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
Religionslehre . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Latein	8	7	5	5	5	5	4	5	44
Griechisch	—	—	5	4	5	5	4	4	27
Deutsch	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Geschichte	—	2	2	2	3	3	3	3	18
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . .	2	2	—	—	2	2	—	—	8
Physik	—	—	2	3	—	—	3	3	11
Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen . .	22	22	24	24	24	24	24	24	188

B. Freie Lehrgegenstände.

1. Slowenische Sprache.

Auch hier sah sich die Direktion infolge der außerordentlichen Zeitverhältnisse genötigt, den Unterricht in allen Freigegegenständen bis auf Slowenisch und Gesang aufzulassen. Für die beiden letzteren Freifächer wurde mit Ausnahme des slowenischen Freikurses I. A, welcher 2 Stunden wöchentlich hatte, nur je 1 Wochenstunde angesetzt.

Mit dem U.-M.-Erl. vom 24. Oktober 1910, Z. 36.651 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Oktober 1910, Z. 7445), wurde ein neuer, dem Unterrichte in der slowenischen Sprache als unobligater Lehrgegenstand zugrunde zu legender Lehrplan genehmigt und mit dem U.-M.-Erl. vom 28. Oktober 1910, Z. 42.754 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. November 1910, Z. 7537), für die Schüler der Anstalt vier Kurse bewilligt.

In dem I. dieser Kurse werden die Schüler der I. und II. Klasse, doch auch solche der höheren Klassen, welche sich erst jetzt die slowenische Sprache aneignen wollen, in dem II. Kurse jene der III. und IV. Klasse zu zwei Abteilungen vereinigt, in welchen der vorgeschriebene Lehrstoff, soweit dies nötig und ausführbar ist, unter Zugrundelegung des Abteilungsunterrichtes und der unmittelbaren und mittelbaren Beschäftigung der Schüler durchgenommen wird.

Der III. und IV. Kurs sind für die Schüler der vier oberen Klassen bestimmt. Die Aufnahme in einen höheren als den I. Kurs erfolgt auf Grund des mit wenigstens genügendem Erfolge absolvierten vorhergehenden Kurses oder auf Grund einer Aufnahmeprüfung.

I. Kurs (2 St. w.): I. Klasse. Anleitung zum richtigen Lesen und Schreiben; Lernen und Prüfen der Vokabeln, praktische Übungen in der regelmäßigen Deklination und Konjugation. Lesen, Sprechen, wenn tunlich, bei Verwendung von Anschauungsbildern, Übersetzen vorgesprochener deutscher Sätze ins Slowenische im Anschlusse an prosaische Stücke des vorgeschriebenen Lehr- und Lesebuches. — Nach den ersten sechs Wochen monatlich zwei Schulaufgaben. — II. Klasse (1 St. w.): Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre der Substantiva, Adjektiva, Pronomina, Numeralia und ihre Unregelmäßigkeiten mit Berücksichtigung der wichtigsten einschlägigen syntaktischen Regeln. Lesen, Sprechen wie bei der I. Klasse. Nacherzählen von Prosastücken des Lesebuches mit Hilfe von Fragen in slowenischer Sprache. — Monatlich zwei Aufgaben, abwechselnd eine Schul- und eine Hausaufgabe. — Besuch in Abt. A im I. Sem. 27, im II. Sem. 24 Schüler; in Abt. B im I. Sem. 17, im II. Sem. 13 Schüler.

II. Kurs (1 St. w.): III. Klasse. Systematischer Unterricht in der Formenlehre, Bildung der Tempora, Modi und Genera des Verbums. Lesen, Sprechen, auch unter Heranziehung von Anschauungsbildern, Nacherzählen von Lesestücken des vorgeschriebenen Lehr- und Lesebuches mittelst gestellter Fragen, Übersetzen aus dem Deutschen ins Slowenische. — IV. Klasse. Syntax des Nomens und Verbums unter Bezugnahme auf die analoge Ausdrucksweise im Deutschen. Lektüre, Übersetzung, Nacherzählung wie bei der III. Klasse. — Schriftliche Arbeiten in beiden Klassen: vier Schul- und zwei Hausarbeiten im Semester — Besuch im I. Sem. 33, im II. Sem. 28 Schüler.

III. Kurs (1 St. w.): V. und VI. Klasse. Wiederholung des gesamten grammatischen Stoffes unter besonderer Berücksichtigung der Syntax. Lektüre aus dem vorgeschriebenen Lesebuche, Übersetzung, Nacherzählung. Sprechübungen über Gelesenes und Erlebtes. Deklamation poetischer Lesestücke. — Aufsätze: fünf im Semester, davon drei Schul- und zwei Hausarbeiten. — Besuch im I. Sem. 18, im II. Sem. 18 Schüler.

IV. Kurs (1 St. w.): VII. und VIII. Klasse. Lektüre ausgewählter Musterstücke aus der neueren Literatur, hauptsächlich erzählender Prosa, die zur Wiedergabe verwertet werden kann. Im zweiten Jahre Bekanntschaft mit dem Leben und Werken der wichtigsten Vertreter der slowenischen

Literatur. Grammatik, Memorieren, Sprechübungen und Aufsätze wie im III. Kurse. — Besuch im I. Sem. 21, im II. Sem. 14 Schüler.

Die Unterrichtssprache ist in allen Kursen die slowenische, in den beiden ersten, wenn nötig, in Verbindung mit deutschen Erklärungen.

2. Gesang.

Der Gesangunterricht (1 St.w.) wurde den Schülern des Gymnasiums in zwei Abteilungen zu je 1 Stunde wöchentlich erteilt (Methode Max Battke) und folgendes durchgenommen: Atemstudien, Tonbildung, Aussprache, Kehlfertigkeit, Vortragsstudien, rhythmische Übungen, reine Intonation, Behandlung der „Unmusikalischen“, Elementarlehre der Musik und der Gesangkunst, Einübung von ein- und zweistimmigen Liedern, in der zweiten Abteilung die Grundbegriffe der Klanglehre (Drei- und Vierklänge mit ihren Umkehrungen), mit Rückblicken auf die Entwicklung des Volks- und Kirchenliedes bei Einübung von zwei- und vierstimmigen geistlichen und weltlichen Liedern.

Auch wurde ein besonderer Kirchenchor zum Zwecke des Chorgesanges bei den Schulmessen aufgestellt.

Die Zahl der Besucher des Gesangunterrichtes betrug im I. Sem. 21, im II. Sem. 20.

III. Lehrbücher, welche im Schuljahre 1915/16 dem Unterrichte in den obligaten Lehrfächern und im Slowenischen als Freigegegenstand zugrunde gelegt werden.

I. Klasse. Religion: Großer Katechismus der katholischen Religion. *Latein:* Scheindler, Elementarbuch für die erste Stufe des Lateinunterrichtes. *Deutsch:* Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre, 15. Aufl.; Bauer-Jelinek-Strein, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, I. Bd., 3. Aufl. *Slowenisch* (Freigegegenstand): Lendovšek, Slovenisches Elementarbuch, 2. Aufl. *Geographie und Geschichte:* Heiderich, Österreichische Schulgeographie, I. Teil, 6. Aufl.; Kozenn, Schulatlas, 42. Aufl. *Mathematik:* Jacob, Arithmetik für Gymnasien, I. Teil (Unterstufe), 2. Aufl.; Hočevár, Geometrie für die I. bis III. Klasse der Untergymnasien, 9. Aufl. *Naturgeschichte:* Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Tierreiches, 4. Aufl.; Schmeil-Scholz, Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 5. Aufl.

II. Klasse. Religion wie in I. *Latein:* Scheindler-Kauer, Lateinische Schulgrammatik, 9. Aufl.; Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, 6. Aufl. *Deutsch:* Sprachlehre wie in I., 14. Aufl.; Bauer-Jelinek-Strein, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, II. Bd., 3. Aufl. *Slowenisch* (Freigegegenstand) wie in I. *Geographie und Geschichte:* Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil, 4. Aufl.; Mayer, Lehrbuch der Geschichte für untere Mittelschulklassen, I. Teil, 7. Aufl.; Putzger, Historischer Schulatlas, 32. Aufl.; Kozenn, Schulatlas wie in I. *Mathematik* wie in I. *Naturgeschichte* wie in I.

III. Klasse. Religion: Deimel, Liturgisches Lehr- und Lesebuch, 6. Aufl.; Deimel, Altes Testament, 4. Aufl. *Latein:* Grammatik wie in II.; Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, III. Teil, 6. Aufl.; Prinz

Lateinisches Lesebuch für Gymnasien samt den erklärenden Anmerkungen. *Griechisch*: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 27. Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch, 22. Aufl. *Deutsch*: Sprachlehre wie in II.; Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, III. Bd., 2. Aufl. *Slovenisch* (Freigegenstand): Sket-Podboj, Slovenisches Sprach- und Übungsbuch, 7. Aufl. *Geographie und Geschichte*: Heiderich, Österreichische Schulgeographie, II. Teil, 4. Aufl.; Mayer, Lehrbuch der Geschichte für untere Mittelschulklassen, II. Teil, 6. Aufl.; Historischer Schulatlas wie in II.; Kozenn, Schulatlas wie in I. *Mathematik*: Močnik-Zahradniček, Arithmetik für die III. und IV. Gymnasialklasse, 30. Aufl.; Geometrie wie in I. *Physik*: Rosenberg, Lehrbuch der Physik (mit Chemie und Mineralogie) für die unteren Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, 4. Aufl.

IV. Klasse. Religion: Deimel, Neues Testament, 2. Aufl. *Latein*: Scheindler, Lateinische Schulgrammatik, 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Lateinisches Lese- und Übungsbuch, IV. Teil, 5. Aufl.; Caesar, De bello Gallico, ed. Prammer, 10. Aufl. [Schmidt, Schülerkommentar zu Caesars Denkwürdigkeiten über den Gallischen Krieg, 5. Aufl.; Prammer-Polaschek, Schulwörterbuch zu Caesars bellum Gallicum, 5. Aufl.]* *Griechisch* wie in III.; Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 22. Aufl. *Deutsch*: Sprachlehre wie in II.; Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für Mittelschulen, IV. Bd. *Slovenisch* (Freigegenstand) wie in III. *Geographie und Geschichte*: Mayer, Geschichte, III. Teil, 6. Aufl.; Mayer, Vaterlandskunde für die IV. Klasse, 10. Aufl.; Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde, 2. Aufl.; Historischer Schulatlas wie in II.; Kozenn, Schulatlas, wie in I. *Mathematik*: Arithmetik wie in III.; Močnik-Spielmann, Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien, 26. Aufl. *Physik* wie in III.

V. Klasse. Religion: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, I. (Einleitung), 9. Aufl. *Latein*: Scheindler, Lateinische Schulgramm., 8. Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für Obergymnasien, 5. Aufl.; Livius, Auswahl von Zingerle, 7. Aufl. [Schmidt, Schülerkommentar zu Livius I, II, XXI, XXII, 2. Aufl.]; Ovids ausgewählte Gedichte von Sedlmayer, 7. Aufl. [Schwertaseck, Schülerkommentar zu Sedlmayers Ovidius Naso, 3. Aufl.] *Griechisch*: Grammatik, 26. Aufl. und Elementarbuch, 21. Aufl. Hellas, Griechisches Lesebuch von Haupt: I. Text, II. Kommentar; Christ, Homers Ilias, 3. Aufl. [Koch, Schülerkommentar zu Homers Ilias, I. und II. Teil; Harder, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten, 2. Aufl.]. *Deutsch*: Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für Gymnasien, V. Bd., 3. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, Ausgabe für Gymnasien, I. Teil. *Slovenisch* (Freigegenstand): Lendovšek-Štritof, Slovenisches Lesebuch für Deutsche; dazu: Slovenisch-deutsches Wörterbuch, Sprach- und Übungsbuch wie in III. *Geographie und Geschichte*: Heiderich, Österreichische Schulgeographie, IV. Teil, für die IV. und V. Klasse der Gymnasien; Woynar, Geschichte des Altertums für Obergymnasien; Historischer Schulatlas wie in II.; Kozenn, Schulatlas, 41. Aufl. *Mathematik*: Močnik-Zahradniček, Arithmetik und Algebra für die V. bis VIII. Klasse der Gymnasien, 31. Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie für die IV. bis VIII. Klasse der Gymnasien, 26. Aufl.; Greve, Fünfstellige logarithmische Tafeln, 16. Aufl. *Naturgeschichte*: Hochstetter-Bisching, Mineralogie und Geologie, 22. Aufl.; Wettstein, Leitfaden der Botanik für Mittelschulen, 4. Aufl.

* Die Hilfsbücher sind zwischen eckigen Klammern gedruckt.

VI. Klasse. Religion: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, II. (Glaubenslehre), 8. Aufl. *Latein:* Grammatik und Übungsbuch wie in V.; Ciceros Reden gegen Catilina von Nohl, 3. Aufl. [Nohl, Schülerkommentar zu Ciceros Reden gegen Catilina]; Sallust, Bellum Catilinae von Scheindler, 3. Aufl. [Müller, Schülerkommentar zu Sallusts Schriften]; Vergils Aeneis mit ausgewählten Stücken, ed. Klouček, 7. Aufl. [Sander, Schülerkommentar zu Vergils Aeneis]. *Griechisch:* Grammatik und Elementarbuch wie in V.; Lesebuch wie in V.; Herodot, Auswahl von Scheindler: I. Text, 2. Aufl.; II. Kommentar, Anhang und Namenverzeichnis; Homers Ilias wie in V. *Deutsch:* Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für Gymnasien, VI. Bd., 2. Aufl.; Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, Ausgabe für Gymnasien, II. Teil, 2. Aufl. *Slowenisch* (Freigegegenstand) wie in V. *Geographie und Geschichte:* Geographie wie in V.; Woynar, Geschichte des Altertums für Obergymnasien, 3. Aufl.; Woynar, Geschichte des Mittelalters für Obergymnasien, 3. Aufl.; Woynar, Geschichte der Neuzeit für Obergymnasien, 3. Aufl.; Historischer Schulatlas wie in II.; Kozenn, Schulatlas wie in V. *Mathematik* wie in V. *Naturgeschichte:* Graber-Altschul-Latzel, Körperlehre und Tierkunde für die oberen Klassen, 6. Aufl.

VII. Klasse. Religion: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, III. (Sittenlehre), 7. Aufl. *Latein:* Grammatik und Übungsbuch wie in V.; Ciceros Rede für Milo, ed. Nohl, 2. Aufl.; Ciceros ausgewählte Briefe von Kornitzer; Ciceros philosophische Schriften, Auswahl, ed. Schiche; Biese, Römische Elegiker in Auswahl, 3. Aufl. *Griechisch:* Grammatik wie in IV.; Christ, Homers Odyssee, 4. Aufl. [Koch, Schülerkommentar zu Homers Odyssee]; Wotke, Demosthenes' ausgewählte Reden, 5. Aufl.; Schenkl-Weigel, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische, 12. Aufl. Huemer, Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles, 2. Aufl. *Deutsch:* Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für Gymnasien, VII.; Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte für österreichische Gymnasien, III. Teil. *Slowenisch* (Freigegegenstand): Sprach- und Übungsbuch wie in III. *Geographie und Geschichte:* Geschichte der Neuzeit wie in VI.; Historischer Schulatlas wie in II.; Kozenn, Schulatlas wie in V. *Mathematik* wie in V. *Physik:* Rosenberg, Lehrbuch der Physik (mit Chemie) für die oberen Klassen der Gymnasien, 6. Aufl. *Philosophische Propädeutik:* Höfler, Grundlehren der Logik, 4. Aufl.

VIII. Klasse. Religion: Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte, 8. Aufl. *Latein:* Grammatik und Übungsbuch wie in V.; Tacitus' historische Schriften in Auswahl von Weidner, 2. Aufl. [Weidner, Schülerkommentar zu Tacitus' historischen Schriften in Auswahl]; Petschenig, Horatius Flaccus in Auswahl, 4. Aufl. *Griechisch:* Grammatik wie in IV.; Homers Odyssee und Chrestomathie aus Platon... wie in VII.; Sophokles' Elektra ed. Schubert-Hüter, 4. Aufl. *Deutsch:* Jelinek-Pollak-Streinz, Deutsches Lesebuch für österreichische Gymnasien und Realgymnasien, VIII. Bd. *Slowenisch* (Freigegegenstand) wie in VII. *Geographie und Geschichte:* Marek-Mayer-Eperjesy, Vaterlandskunde; Rothaug, Geographischer Atlas zur Vaterlandskunde, 2. Aufl.; Historischer Schulatlas wie in II. *Mathematik* wie in V. *Physik* wie in VII. *Philosophische Propädeutik:* Höfler, Grundlehren der Psychologie, 4. Aufl.

IV. Absolvierte Lektüre.

a) Aus dem Lateinischen. *III. Klasse*: Prinz, Lateinisches Lesebuch: 5—7, 11, 18, 20, 23—25, 27, 28.

IV. Klasse: Caesar, De bello Gallico: I, IV. 1—36; VI. 9—29. — Privatlektüre: Caesar, De bello Gallico: II. 1—15 (Arbesser, Kreft); 15—28 (Kittag). — Memorierte Stellen: Caesar, De bello Gallico, aus I. 14 eine Periode, VI. 10 (zweite Hälfte).

V. Klasse: Ovid (Gollings Auswahl), Metam.: 2, 4, 6, 9, 12, 16, 18, 19; Fasti: 6; Trist.: 3, 4, 8; Livius: I. 1—21, 26, 29—32; II. 50; XXI. 1, 24—31. — Privatlektüre: Livius I. 22—25; XXI. 2—5 (Kliment); VIII. 8—11 (Hrowath). — Memorierte Stellen: Ovid, Die vier Lebensalter, bis v. 36; Selbstbiographie, bis v. 26; Livius I. 1—5.

VI. Klasse: 1. Halbjahr: Sallust, Bellum Catilinae; 2. Halbjahr: Virgil: 1. Ekloga; Georgika II. 458—540; Äneis I.

VII. Klasse: Cicero: Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius; Aus den philosophischen Schriften (Auswahl von Th. Schiche): Disputationes Tusculanae V. 57—76; de natura deorum II. 81—104; de officiis I. 42—53, 74—93. Römische Elegiker (Auswahl von Biese): Catull: II., V., VI., VIII bis XVII., XX., XXI., XXIV.—XXIX., XXXI.—XXXIII., XXXVI.—XXXVII.; Tibull: I., III.—V.; Propert: II.—IV., VII.

VIII. Klasse: Tacitus, Germania; Annales: I. 1—15, 57, 60—62, 88; XV. 38—45. Horaz: Oden: I. 1, 4, 9, 11, 14, 37; II. 13—14; III. 1—3, 5, 9, 12, 30; IV. 8—9. Epoden: 2, 13. Memorierte Stellen: Tacitus, Germ.: 18—19, 33, 36; Annal.: I. 1. Horaz, Oden: I. 14; III. 30; Merkstrophen.

b) Aus dem Griechischen. *V. Klasse*: Hellas, Griechisches Lesebuch von Haupt: I. Auswahl aus Xenophon: 1—4, 5, 7, 8. Homer, Ilias I.: Memorierte Stelle: Ilias I. 1—52.

VI. Klasse: Homer, Ilias VI., XV., XVI. Herodot (Ausgabe von Scheindler): 16—20, 24, 26. Memorierte Stelle: Ilias VI. 375—455. Privatlektüre: Herodot: 9 (Rosina).

VII. Klasse: Homer, Odyssee I. 1—89, VII.—IX., XIII., XVI. Demosthenes: III Philippische Rede; I. Olynthische Rede 16—28; Friedensrede 1—13.

VIII. Klasse: Plato, Apologie, 16—33; Phaed. p. 57—60 A, 115—118; Sympos. p. 215—222 A; Sophokles, Antigone, 1—581. Memorierte Stelle: Sophokles, Antigone, 1—10.

c) Aus dem Deutschen. *V. Klasse*: Aus dem Lesebuche: I. 1—20, 24, II. 1—10, 17.

VI. Klasse: Aus dem Lesebuche: Nr. 2_{1, 3}, 3₁₋₆, 4, 5, 7, 9, 10, 12₅, 7-9, 11, 13₂, 10 A u. B, 19₃; Wieland: Oberon; Lessing: Fabeln, Laokoon, Emilia Galotti; Herders Ossianaufsatz (15₂); Bürger: Lenore; Goethe: Leiden des jungen Werther. Memoriertes Gedicht: Bürger, Lenore.

VII. Klasse: Aus dem Lesebuche: 5_{2, 4-6, 8-9}, 10_{9, 11}; III_{1, 5}, IV_{5, 8}; Schiller: Kabale und Liebe; Goethe: Iphigenie; Teile aus Wilhelm Meister; Faust I.

VIII. Klasse: Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende; Kleist: Prinz Friedrich von Homburg; Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten.

V. Themata zu den deutschen Aufsätzen.

V. Klasse: Schularbeiten: 1.) Die umgestaltende Kraft der Sagenbildung. (Dargelegt an der Dietrichsage.) — 2.) Brunhild in der nordischen und deutschen Gestalt der Nibelungensage. — 3.) Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede. — 4.) Übersetzung aus dem Nibelungenliede. — 5.) Das Leben im Bilde des Stromes. — *Hausarbeiten:* 1.) «Eine große Zeit will große Herzen.» (Th. Körner an seinen Vater 1813.) — 2.) Neujahrs-gedanken. — 3. a) Volks- und höfisches Epos. b) Osterzeit.

VI. Klasse: Schularbeiten: 1.) Einflüsse geschichtlicher Ereignisse auf die deutsche Literatur. — 2. a) Anschauungen über Kunst und Dichtung vom 16. bis zum 18. Jahrhundert; b) Der Wandel des literarischen Geschmacks vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. — 3.) Märchenhafte Züge in Wielands «Oberon». — 4.) Die Exposition in Lessings «Emilia Galotti». — 5.) Herder — ein Klassiker? — *Hausarbeiten:* 1.) Die Entwicklung des römischen Imperiums. — 2.) Das Epos in der frühklassischen Zeit. — 3. a) Reisen einst und jetzt; b) Die Bedeutung Karls des Großen.

VII. Klasse: Schularbeiten: 1.) Stimmungen vom Kriegsbeginn. (In Briefform.) — 2.) Stoff und Form in Schillers «Lied von der Glocke». — 3. a) Grundgedanke in Schillers «Künstlern»; b) Schiller an der Wende der dramatischen Kunst. — 4. a) Das Zeitalter der Aufklärung; b) Die Bedeutung des Prologes im Himmel in Goethes «Faust»; c) Es irrt der Mensch, so lang er strebt. — 5. a) Die Romantik — ein neuer Sturm und Drang; b) Inwieferne leben wir jetzt in einer großen Zeit? — *Hausarbeiten:* 1.) Die Exposition in Schillers «Kabale und Liebe». — 2. a) Das Motiv des Schleiers in Schillers Dichtungen «Die Künstler», «Das verschleierte Bild von Sais» und in Goethes «Zueignung»; b) Der Weg zur Wahrheit nach Schillers «Künstlern», «Spaziergang» und «Eleusischem Fest». — 3. a) Was erzählt die Donau dem Österreicher? b) Inwieferne ist der Urfaust ein Bekenntnis Goethes zu nennen? — 4. a) Österreich — ein deutscher Kulturboden; b) Das Meer, keine Völkerscheide, sondern eine Völkerbrücke.

VIII. Klasse: Schularbeiten: 1.) «Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt». — 2.) Die Vorgeschichte in Kleists «Prinz Friedrich von Homburg» und in Grillparzers «König Ottokars Glück und Ende». — 3.) Zerstörende und aufbauende Kräfte auf der Erdoberfläche. — *Hausarbeiten:* 1.) Die innere und äußere Handlung in Kleists «Prinz Friedrich von Homburg». — 2.) Held und Gegenspieler in Grillparzers «König Ottokars Glück und Ende».

Freie Vorträge. VII. Klasse: Die Verwertung elektrischer Wellen (Alpi). — Otto von Bismarck bis 1848 (Eger). — «Das Märchen» von Goethe und dessen Deutungsversuche (Gerstner). — Heimatschutz und Denkmalpflege (Grazzl). — Der Mond (Hugo Langof). — Neuzeitliche Feuerwaffen (v. Mark). — *VIII. Klasse:* Galileo Galilei, Immanuel Kant (Baß). — Zwischen Himmel und Erde; Über die Fremdenlegion (Černe). — Nissen: Krieg und deutsche Kunst (Krisch). — Über Schiffbau und Schifffahrt; Über Kolonien (v. Renzenberg). — Die Jüdin von Toledo (Roth). — Frobenius: Des Deutschen Reiches Schicksalsstunde (Zeschko). — G. Hauptmanns Weber (Götz).

VI. Statistik der Schüler im Schuljahre 1914/15.

(Das + Zeichen gilt den Privatisten.)

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl.									
Zu Ende 1913/14	27+5	25+4	23+6	23+2	20+4	20+3	14+1	12	164+25
Zu Anfang 1914/15	31+4	30+4	22+5	21+3	19	20+3	16+4	13+1	172+24
Während des Schuljahres ein- getreten	—	+1	—	+1	—	—	+2	—	+ 4
Im ganzen also aufgenommen	31+4	30+5	22+5	21+4	19	20+3	16+6	13+1	172+28
Darunter:									
Neuaufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	27+4	7+1	2+1	1+1	4	2	1+3	—	44+10
Repetenten	4	—	—	—	1	—	—	—	5
Wiederaufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	—	20+4	18+4	17+3	12	17+3	15+3	13+1	112+18
Repetenten	—	3	2	3	2	1	—	—	11
Während des Schuljahres aus- getreten	3+1	3	2	+1	3	2	+2	10	23+ 4
Schülerzahl zu Ende 1914/15 .	31	32	25	24	16	21	20	4	173
Darunter:									
Öffentliche Schüler	28	27	20	21	16	18	16	3	149
Privatisten	3	5	5	3	—	3	4	1	24
2. Geburtsort (Vaterland).									
Laibach	17	12+1	8+2	9+2	5	10+1	11+2	2+1	74+ 9
Krain sonst	4+1	4+1	5	6	5	4+1	+1	—	28+ 4
Küstenland	1	3+1	1+1	1+1	—	—	1	—	8+ 3
Steiermark	1	3	3	2	—	1+1	1+1	—	11+ 2
Die anderen zisleithanischen Länder	5+2	4	2+2	2	6	2	3	1	25+ 4
Die Länder der ungarischen Krone	—	1+2	—	—	—	1	—	—	2+ 2
Ausland	—	—	1	1	—	—	—	—	2
Summe	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24
3. Muttersprache.									
Deutsch	26+3	25+3	20+4	21+3	16	18+3	15+4	3+1	144+21
Slowenisch	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Italienisch	—	0+2	+1	—	—	—	1	—	1+ 3
Ungarisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus . . .	25+3	26+3	18+5	18+3	14	17+3	15+4	3+1	136+22
Evangelisch Augsb. Konf. . .	3	1+2	2	3	1	—	1	—	11+2
Israelitisch . . .	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Summe . .	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24
5. Lebensalter.									
11 Jahre	11+1	—	—	—	—	—	—	—	11+1
12 »	11+2	8+1	—	—	—	—	—	—	19+3
13 »	5	11+2	11	—	—	—	—	—	27+2
14 »	1	7+2	7+2	12	—	—	—	—	27+4
15 »	—	—	2+2	4+1	8	—	—	—	14+3
16 »	—	1	+1	4+1	4	8	—	—	17+2
17 »	—	—	—	1+1	3	7+1	11	—	22+2
18 »	—	—	—	—	1	3+2	5+1	2	11+3
19 »	—	—	—	—	—	—	+3	—	+3
20 »	—	—	—	—	—	—	—	1+1	1+1
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . .	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	26+3	19+5	18+5	18+3	15	15+3	16+3	3+1	130+23
Auswärtige	2	8	2	3	1	3	+1	—	19+1
Summe . .	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schul- jahres 1914/15									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren:									
Vorzüglich geeignet	3+1	1+1	3+1	3+2	2	4+2	6+3	—	22+10
Geeignet	16+1	17+3	12+4	16+1	11	13+1	10+1	3+1	98+12
Im allgemeinen geeignet	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Nicht geeignet	3	2	2	—	—	—	—	—	7
Die Bewilligung zu einer Wieder- holungsprüfung erhielten	3	7	2	1	2	1	—	—	16
Nicht klassifiziert wurden . . .	1+1	+1	—	1	1	—	—	—	3+2
Summe . .	28+3	27+5	20+5	21+3	16	18+3	16+4	3+1	149+24

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
b) Nachtrag zum Schul- jahre 1913/14									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	1+1	—	1	1	2	—	—	7+ 1
Entsprochen haben	2	+1	—	1	1	1	—	—	5+ 1
Nicht entsprochen haben	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren be- willigt	—	—	—	1+1	—	1+1	—	—	2+ 2
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	+1	—	—	+ 1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht erschienen sind	—	—	—	1+1	—	—	—	—	—
Danach ist das Endergebnis für 1913/14:									
Vorzüglich geeignet	1+1	5	3+3	2	2+2	5+1	1	2	21+ 7
Geeignet	17+2	13+3	13+1	13	15+1	12+2	13+1	10	106+10
Im allgemeinen geeignet	2+1	1+1	1	2	—	—	—	—	6+ 2
Nicht geeignet	7+1	5	6+2	5+1	3+1	3	—	—	29+ 5
Ungeprüft blieben	—	1	—	1+1	—	—	—	—	2+ 1
Summe	27+5	25+4	23+6	23+2	20+4	20+3	14+1	12	164+25
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im I. Semester	19	12	12	9	11	7	8	8	86
im II. Semester	13	14	14	10	13	8	8	4	84
Zur Hälfte waren befreit:									
im I. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im II. Semester	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren:									
im I. Semester	16	22	16	15	8	16	13	6	112
im II. Semester	17	18	11	12	4	14	12	4	92
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im I. Semester K	680 ¹	480	400	360	400	240	280	80	2920
im II. Semester	620 ²	560	560	400	320	360 ³	320	120	3460
Zusammen K	1300	1040	960	760	920	600	600	200	6380

¹ 1 Schüler hat 80 K gezahlt.² 2 Schüler haben 80 K f. d. I. Halbjahr nachgezahlt.³ 1 Schüler hat f. d. I. Halbjahr 40 K nachgezahlt.

	Klasse								Zu- sammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Die Aufnahmestaxen be- trugen K	126'—	29'40	12'60	8'40	21'—	8'40	16'80	—	222'60
Die Lehrmittelbeiträge betrugen »	68'—	68'—	54'—	50'—	38'—	46'—	44'—	28'—	396'—
Die Taxen für Zeugnis- duplikate betrugen . . . »	—	4'—	—	—	—	—	—	—	4'—
Summe . K	194'—	101'40	66'60	58'40	59'—	54'40	60'80	28'—	622'60
9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nichtobligaten Gegen- ständen									
Zweite Landessprache (Slowenisch):									
I. Kurs	19+1	13+1	2	—	1	—	—	—	35+2
II. »	—	—	10+2	13+1	2	—	—	—	25+3
III. »	—	—	—	1	5	9+3	—	—	15+3
IV. »	—	—	—	—	—	1	9+1	2+1	12+2
Freihandzeichnen:									
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. und III. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Turnen:									
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesang:									
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. »	—	—	1	5	1	6	7	—	20
Stenographie:									
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italienische Sprache:									
I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten . . .	—	2	—	1	1	4	2	2	12
Gesamtbetrag der Stipen- dien K	—	904	—	240	450	761	299	250	2904

VII. Reifeprüfung.

Im Sommertermine wurden alle Prüflinge für reif erklärt; im Herbsttermine trat ein Prüfling vor der Prüfung zurück.

Verzeichnis jener Abiturienten, welche bei der im Sommertermine 1914 abgehaltenen Reifeprüfung approbiert worden sind.

1. Češnovar Johann, Geburtsort: Laibach; Geburtstag: 29. Dezbr. 1893; Studiendauer: 10 Jahre; gewählter Beruf: Militär.
2. Grabner Matthias, Morobitz, 27. Mai 1892, 9 Jahre, Militär.
3. Granig Peter, Mitten bei Döllach (Kärnten), 11. August 1891, 9 Jahre, Theologie.
4. Kortschak Josef, Fohnsdorf (Steiermark), 18. März 1896, 8 Jahre, Medizin.
5. Laurenčič Walter, Straß bei Spielfeld (Steiermark), 3. Juli 1895, 9 Jahre, Staatsrechnungswissenschaft.
6. Pavločič Franz, Laibach, 11. Juli 1896, 8 Jahre, Militär.
7. Piščanc Justus, Rojano bei Triest, 28. Dezember 1895, 9 Jahre, Jus.
8. Pugel Theodor, Lichtenwald (Steiermark), 16. Dezember 1891, 10 Jahre, Philosophie.
9. Schwarz Gottfried, Freiherr von Karsten, Innsbruck, 9. Mai 1895, 9 Jahre, Militär.
10. Sirowy Karl, Wiener-Neustadt, 27. März 1896, 8 Jahre, Jus.
11. Strzelba Hubert, Gerbin bei Littai, 10. Juli 1896, 8 Jahre, Philosophie.
12. Zentner Julius, Loitsch, 10. April 1895, 8 Jahre, Militär.

Im heurigen Sommertermine meldeten sich zur Reifeprüfung 2 öffentliche Schüler, 1 Privatist und 1 Hospitantin, während früher 10 öffentliche Schüler zu verschiedenen Terminen ein Reifezeugnis im Sinne des U.-Min.-Erl. vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M., erhielten.

Zur schriftlichen Prüfung im Sommertermine, welche am 10., 11. und 12. Mai abgehalten wurde, erhielten sie folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

a) Aus dem Deutschen zur freien Wahl: 1.) «Der Krieg ist jetzt die Losung auf Erden.» (Wallenstein, mit Begründung der großen Kriege Europas.) — 2.) Der Krieg, ein Freund und Bruder des Friedens. — 3.) Die Rolle Österreichs in der deutschen Literatur. b) Aus dem Lateinischen: Livius, XXVI., cap. 18. c) Aus dem Griechischen: Homer, Odyssee, XVI., 1—35.

Der Erfolg der vorzeitigen sowie der der mündlichen Prüfung, welche unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Albin Belar am 26. Mai nachmittags stattgefunden hat, wird im nächsten Jahresberichte bekanntgegeben werden.

VIII. Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden.

1.) Erl. des k. k. Ministers für K. u. U. vom 8. Oktober 1914, Z. 2988/K. U. M., betreffend die vorzeitige Ablegung der Reifeprüfung an Mittelschulen.

2.) U.-M.-Erl. vom 18. Oktober 1914, Z. 39.765, enthält Weisungen für die Behandlung der zum Waffendienste einberufenen Stipendisten.

3.) L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Dezember 1914, Z. 8161, demzufolge unter bestimmten Bedingungen Mittelschülern Fahrbegünstigungen auf den k. k. österreichischen Staatsbahnen gewährt werden.

4.) L.-Sch.-R.-Präs.-Erl. vom 6. Jänner 1915, Z. 213/L.-Sch.-R.-Pr. ex 1914, wornach in strafgerichtlicher Untersuchung stehende Schüler bis zu deren Abschluß und dem der Disziplinaruntersuchung aus dem Verbande der Schule auszuschneiden sind.

5.) L.-Rg.-Erl. vom 22. Jänner 1915, Z. 2178, der besagt, daß nicht auf Mittelschulstudien beschränkte Studentenstiftungen vorläufig nur auf ein Jahr verliehen werden.

6.) U.-M.-Erl. vom 30. Jänner 1915, Z. 53.579, welcher bestimmt, daß die Reifezeugnisse den wegen Einrückung vorzeitig zur Reifeprüfung Zugelassenen nicht einzuhändigen, sondern der zuständigen Militärbehörde zu übersenden sind.

7.) L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Februar 1915, Z. 710, welcher anordnet, daß den 17jährigen Schülern der Auszug aus den Bestimmungen über Gliederung und Verwendung der k. k. freiwilligen Schützen zu verlautbaren ist.

8.) L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Februar 1915, Z. 794, welcher die Schüler und Schülerinnen zur Anfertigung von Sommerwäsche für die Soldaten im Felde und zu weiterer Gebefreudigkeit auffordert.

9.) L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Mai 1915, Z. 1947. Die Schüler sind vor jeder Behelligung der Sicherheitswache bei Vermeidung von Disziplinarstrafen, gerichtlicher Belangung und Abstrafung zu warnen.

IX. Zur Chronik des Gymnasiums.

An Stelle des zur militärischen Dienstleistung einberufenen Gesanglehrers Rudolf Paulus wurde Josef Lebitsch zum Gesanglehrer bestellt und diese Bestellung mit dem Unt.-Min.-Erl. vom 29. Oktober 1914, Z. 45.818 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. November 1914, Z. 7540) für die Dauer des Schuljahres 1914/15 genehmigt. Nach Abgang dieses wurde vom 1. April an die Wiederverwendung des früheren Gesanglehrers Rudolf Paulus mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. März 1915, Z. 1565, bis auf weiteres bewilligt.



Das Schuljahr 1914/15 wurde am 19. September mit dem heil. Geiste eröffnet.

Am 3. Oktober beging die Anstalt das Namensfest unseres allergnädigsten Kaisers mit einem Schulgottesdienste in der Deutschen Kirche, welchem der Direktor mit mehreren Mitgliedern des Lehrkörpers beiwohnte.

Am 4. Oktober wurde aufs hohe Namensfest unseres allverehrten Landesherren vom Katecheten von der Kanzel aus hingewiesen, der ein kurzes Gebet für ihn verrichtete und Seine kaiserliche und königliche Majestät dem Gebete der Schuljugend während der Messe, die vom Katecheten zu des Allerdurchlauchtigsten Wohl gelesen wurde, empfohlen. Beim feierlichen Hochamte in der Domkirche an demselben Tage war das Gymnasium durch den Direktor und ein Mitglied des Lehrkörpers vertreten.

Mit den Jugendspielen wurde am 3. Oktober, mit den Schießübungen auf dem Landeshauptschießstande unter Rosenbach am 14. Oktober begonnen.

Infolge militärischer Einquartierung war das Gymnasium vom 29. Oktober v. J. bis 5. Juni l. J. in den Räumen der Kasinogesellschaft untergebracht.

Am 2. Dezember wurde das 66jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers von der Anstalt festlich begangen. Die Feier eröffnete eine Schulmesse in der Deutschen Kirche, welcher eine dem denkwürdigen Tage angepaßte Ansprache des Katecheten, in der er die Herrschertugenden des greisen Kaisers pries und die Schuljugend ein Dankgebet zu Gott emporzusenden aufforderte, voranging und welche die Volkshymne schloß. Sie fand sodann ihre Fortsetzung in einem Saale des deutschen Kasinos. Hier begann die Schulfeier mit dem Absingen des Festchores von Kirchl «Dem Kaiser». Hierauf besprach Dr. Jauker die Zeitströmungen und geschichtlichen Ereignisse vom Jahre 1848 bis zur Gegenwart, wobei er besonders das unermüdliche Streben und Wirken des Kaisers zum Wohle aller Völker des Reiches hervorhob. An diese Ansprache schloß sich die Deklamation des Schülers der VII. Klasse, Hans Röger. Er trug Körners Gedicht «Hoch lebe das Haus Österreich!» mit dem besten Verständnisse und sehr schön zum Ausdrucke gebrachten Gefühlstönen vor. Es folgte die Verlesung des Aufrufes Sr. Exzellenz des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht «An die akademische Jugend!» durch den Direktor und anknüpfend daran forderte dieser die Schüler und Schülerinnen in seiner kurzen Rede auf, die große Vergangenheit unserer Monarchie im Gedächtnisse zu behalten, ihre Pflicht treu zu erfüllen und in begeisterter Eintracht in den Ruf einzustimmen: «Gott erhalte, Gott beschütze unseren allerdurchlauchtigsten Kaiser! Er verleihe seinen Waffen den Sieg! Seine Majestät lebe hoch! hoch! hoch!» Nachdem die Hochrufe verhallt waren, fand die Begeisterung durch die Volkshymne weiteren hohen Schwung.

Am 23. Jänner wurde von den Anstaltsschülern im Vereine mit Realschülern eine Festaufführung zu Gunsten des Roten Kreuzes veranstaltet. Diese war mit L.-Sch.-Erl. vom 21. Jänner, Z. 345, und mit dem der k. k. Polizeidirektion vom 19. Jänner, Z. 6/1/Präs., bewilligt worden. Die ganze Veranstaltung in ihrem offiziellen Teile ist als gelungen zu bezeichnen. Namentlich taten sich hervor: der Schüler der VII. Gymnasialklasse, Hans Röger, durch seine gediegene Festrede, der Realschüler Hermann Pammer durch seine Deklamation, seinen Gesang und die Darstellung des Oberleutnants in Körners Episodenstück «Deutsche Treue», der Gymnasialschüler der VI. Klasse, Johann Stampfel, durch die Darstellung seines Josef Heiderich. Die Vorträge des Jugendchores sowie des durch Schüler verstärkten Salonorchesters wurden mit anerkennender Befriedigung aufgenommen. Die Vorstellung beehrten seitens der hohen Schulbehörden Seine Exzellenz Herr Landespräsident Freiherr von Schwarz, Herr Hofrat Graf Chorinsky, Herr Landesschulinspektor Belar; Herr Hofrat Kaltenegger ließ sich entschuldigen und der Veranstaltung den besten Erfolg wünschen. Empfangen wurden die Honoratioren vom Direktor der Anstalt. Die Vortragsordnung war folgende: 1.) Orchesterstücke: a) Král: «Hoch Habsburg!» b) Keler Bela: «Ouverture romantique», c) Král: «O du mein Österreich!» 2.) Festrede von Hans Röger. 3.) Österreichische Volkshymne. 4.) Zeitgemäße Gedichte, gesprochen von Hermann Pammer: Fritz von Ostini «Schicksalsstunde», E. Edert «Freiwillige vor!» 5.) Deutsche Hymne.

6.) Zwei Chöre des Schülerchores: a) v. Spohr «Wie ein stolzer Adler», b) Kirchl «Dem Kaiser». 7.) Sologesänge von Hermann Pammer: a) Richard Demel «Gebet ans Volk», b) Richard Wagner «Abendlich strahlt der Sonne Auge» (aus Rheingold). 8.) Orchesterstücke: Kienzl: a) Kuhreigen, b) Menuett aus der Oper «Der Kuhreigen». 9.) Theaterstück «Deutsche Treue» von Theodor Körner. — Der Reinertrag, der dem Roten Kreuze zufließt, war ein ganz erklecklicher.

Die Privatistenprüfungen des I. Halbjahres wurden in der Zeit vom 1. bis 8. Februar abgehalten.

Das I. Halbjahr wurde am 13. Februar geschlossen, das II. Halbjahr begann am 14. Februar.

Am 10. und 11. April wirkten 10 Schüler und 1 Hospitantin der Anstalt bei den von der Frauenortsgruppe Laibach der Südmärk zu Gunsten des Roten Kreuzes im deutschen Jubiläumstheater ins Leben gerufenen Wohltätigkeitsvorstellungen, welche aus musikalischen und deklamatorischen Vorträgen und der Aufführung des Stückes «Alt Heidelberg» bestanden, mit.

Der Herr k. k. Landesschulinspektor Albin Belar inspizierte den Unterricht in einzelnen Klassen am 29. September, 10., 12. und 20. Oktober, 17. und 19. April, 6. Mai.

Der Unterricht wurde infolge der notwendigen Räumung der im Kasino-gebäude befindlichen Schulzimmer am 5. Juni aufgelassen und das Schuljahr am 8. Juni mit einem Schulgottesdienste und der Zeugnisverteilung geschlossen.

Zur aktiven militärischen Dienstleistung rückten folgende Mitglieder des Lehrkörpers ein, und zwar gleich oder bald nach der allgemeinen Mobilisierung die Professoren Adrian Achitsch, Josef Nerad, Josef Lob, Dr. Siegfried Ritter von Schöppl (als Kriegsfreiwilliger), zu Beginn des II. Halbjahres der Professor Rudolf Baldauf, am 18. Mai l. J. Professor Dr. Josef Bischof (als k. k. freiwilliger Schütze), am 2. Juni der Supplent Walter Rizzi (als Kriegsfreiwilliger), sodann am 21. Juni die Supplenten Arnold Gratz und Dr. Bruno Stettinger; der Professor Dr. Wladimir Winter (als Kriegsfreiwilliger) hat sich am 15. Juli l. J. zu stellen. Von den Professoren wurden, soweit der Direktion bis jetzt bekannt, Dr. R. v. Schöppl verwundet, Achitsch und Nerad zu Oberleutnanten befördert.

Anlässlich der kriegerischen Ereignisse war die patriotische Betätigung der Schüler und Schülerinnen der Anstalt außer den schon früher erwähnten Wohltätigkeitsvorstellungen eine vielseitige und rege. Sie äußerte sich in der Hilfeleistung im Dienste des Roten Kreuzes auf dem Hauptbahnhofe, die vornehmlich in der Labung durchfahrender Truppen und ankommender Verwundeter bestand und größtenteils von Schülern der oberen Klassen besorgt wurde; ferner in der Anfertigung von Zigaretten für die im Felde stehenden und verwundeten Krieger, in der Fertigstellung und Ausbesserung von Bekleidungsstücken teils für die kämpfenden, teils für die verletzten oder erkrankten Soldaten, namentlich in der Nähstube der Anstalt, in Geldsammlungen für das Rote Kreuz, für den Witwen- und Waisenfonds und in der eifrigen Beteiligung an der patriotischen Kriegsmetallsammlung, nach deren Abschluß die Direktion eine Zuschrift des Bürgermeisters der Stadt Laibach erhielt, in der es unter anderem heißt: «Gleichzeitig ersuche ich die löbliche Direktion, meinen Dank auch der dortigen Schuljugend zu entbieten, welche nur infolge großer Rührigkeit und lebhaften Interesses für dieses patriotische Unternehmen diesen großen Erfolg erzielen konnte.»

X. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Was diese anlangt, ist im verflossenen Schuljahre vornehmlich der Betrieb der Jugendspiele unter Leitung des Professors Hugo Podrasek zu erwähnen.

Im allgemeinen muß hervorgehoben werden, daß der herrschende Kriegszustand auch auf diesem Gebiete empfindliche Hemmungen brachte; es waren dies hauptsächlich 1.) die Einschränkung des Bahnverkehrs, die weitere Ausflüge geradezu unmöglich machte, und 2.) die Benützung der städtischen Sportplätze durch übende Truppen, wodurch das Fußballspiel erheblich eingeschränkt wurde, da die eigene Spielwiese hierfür kaum zu benützen ist.

Von dem, was geleistet werden konnte, sei folgendes angeführt: 3. Oktober 1914: Jugendspiele (Spielwiese) 3 St.; 10. Okt.: Ausflug nach Kaltenbrunn mit Geländespielen 4 St.; 14. Okt.: Rosenbacher Wald (mit Spielen) 3 St.; 17. Okt.: Jugendspiele (Wiese) 2½ St.; 24. Okt.: Tivoliwaldungen (mit Spielen) 3 St.; 7. November: Ausflug Rudnik-Orle-Golovec (Geländespiele) 4½ St.; 18. November: Rosenbacher Wald (mit Spielen) 3 St. — 27. Jänner 1915: Ewiger Weg - Oberrosenbach (Winterspaziergang mit Spiel- und Sportbetrieb) 3 St.; 6. März: Golovec-Gebiet 3 St.; 1. Mai: Jugendspiele (Wiese) 3 St.; 8. Mai: Jugendspiele (Wiese) 3 St.; 16. Mai: Ausflug Strobelhof-Podutik (Geländespiele) 5 St.; 21. Mai: Rosenbacher Wald (mit Spielen) 3 St. Zusammen 43 St.

Hiezu kommt noch das Fußballspiel, das in der Regel gesondert betrieben wurde, und zwar in den Monaten Oktober und Mai meist zweimal wöchentlich in der Dauer von ungefähr je zwei Stunden.

Neugelernt wurden ein Bewegungs- und ein Ballspiel, angekauft ein Fußball.

Außerdem wurden in den Monaten April und Mai 1915 einige Pfadfinderausflüge unter Leitung des Professors Gratze unternommen.

Den weiteren Betrieb machte das plötzliche Abbrechen des Unterrichtes infolge der notwendigen Räumung der Schulzimmer im Kasinogebäude unmöglich.

XI. Alphabetisches Schülerverzeichnis am Schlusse des Schuljahres 1914/15.*

I. Klasse.

Achtschin Marian aus Laibach
Graf Auersperg Viktor aus Laibach
Belar Erich aus Laibach
Bizjak Franz aus Laibach
Bizjak Hans aus Laibach
Brandt Herbert aus Laibach
Brandstetter Franz aus Laibach
Eger Markwart aus Laibach
Erzen Leo aus Laibach
Glinig Anton aus St. Paul in Kärnten
Grum Leo aus Laibach
Hudovernig Karl aus Laibach
Kariž Viktor aus Triest im Küstenlande
Kleczkowski Franz aus Josefstadt in Böhmen
Leinert Konrad aus Laibach
Lewicki Franz aus Neumarkt
Lewicki Karl aus Neumarkt

Okorn Theodor aus Laibach
Omersa Josef aus Laibach
Rant Zoran aus Laibach
Riederer Robert, Ritter von Dachsberg aus
Bohdaneč in Böhmen
Sampl Eduard aus Laibach
Siegl Ottomar aus Kaaden in Böhmen
Volavšek Adolf aus Graz
Winzig Oskar aus Mojstrana in Krain
Wutscher Reinhard aus Laibach
Zeidler Gustav aus Prag
Baron Zois Michelangelo aus Laibach

Hospitantinnen:

Pregel Magdalene aus Oberloitsch
Seemann Mathilde aus Wien
Edle v. Strigl Edith aus Prag

II. Klasse.

Brichta Karl aus Laibach
Damisch Josef aus Rudolfswert in Krain
Dolinar Karl aus Pola im Küstenlande
Fasching Heinz aus Trient in Tirol
Galle Gerhart aus Laibach
Gratzl Franz aus Kagnan bei Wien in Nieder-
österreich
Hammerschmidt Ernest aus Laibach
Jaksche Hellmut aus Adelsberg in Krain
Jamšek Marian aus Littai in Krain
Janesch Hans aus Laibach
Jezernik Paul aus Dol in Steiermark
Kastner Robert aus Tolmein im Küstenlande
Kokol Emerich aus Laibach
Luhn Josef aus Salzburg
Maintinger Hermann aus Laibach
Makowie Max aus Laibach

Novak Friedrich aus Laibach
Petsche Cyrill aus Triest im Küstenlande
Pogačar Ludwig aus Laibach
Polak Emil aus Pola im Küstenlande
Schmidt Julius aus Laibach
Schmidt Karl aus Laibach
Schwarz Guido aus Preßburg in Ungarn
Venedig Heinrich aus Schischka
Verderber Gottfried aus Laibach
Walland Richard aus Klagenfurt
von Walzel Cäsar aus Graz

Hospitantinnen:

Bonfioli Jolanda aus Laibach
Neuwirth Edith aus Ödenburg in Ungarn
Neuwirth Hilde aus Ödenburg in Ungarn
Righetti Sylvia aus Schloß Weixelbach

III. Klasse.

Draxler Engelbert aus Laibach
Friedl Paul aus Stein in Krain
Galle Hans aus Loitsch
Galle Kurt aus Laibach
Hegemann Paul aus Dresden
Jaksche Wolfgang aus Graz

Jonke Artur aus Laibach
Kadiunig Walter aus Gonobitz in Steiermark
Kenda Theofried aus Kronau in Krain
Kleczkowski Stanislaus aus Josefstadt in Böhmen
Loretto Franz aus Laibach
Mayer Friedrich aus Laibach

* *Liegende* Schrift bedeutet: Zum Aufsteigen in die nächste Klasse «vorzüglich geeignet».

Muck Karl aus Krainburg
Nickerl von Ragenfeld Franz aus Laibach
 Pugel Franz aus St. Peter im Sanntale
 Somnitz Johannes aus Laibach
 Sperner Eduard aus Krakau
 Tarmann Otto aus Schischka
 Zechner Hans Alfons aus Laibach
 Zehentner Franz aus Abbazia im Küstenlande

Hospitantinnen:

Astolfi Irene aus Innsbruck in Tirol
 Lellek Rosaly aus Biala in Galizien
 Staudacher Lea aus Laibach
 Stedry Emma aus Triest im Küstenlande
 Weinlich Hertha aus Laibach

IV. Klasse.

Arbesser Edler von Rastburg Max aus Mastweg
 in Steiermark
 Baron Baillou Raoul aus Münkendorf
 Bauer Franz aus Gottschee
 Bertsche Hans Konrad aus Poganzitz in Krain
 Eger Hermann aus Laibach
 Galle Karl aus Loitsch
 Geršak Otmar aus Graz
Halbensteiner Hermann aus Laibach
Högler Fritz aus Laibach
 Hold Josef aus Laibach
 Hribovschek Hermann aus Unterschischka
 Hrowath Herbert aus Urfahr in Oberösterreich
Kittag Walter aus Laibach
 Kreft Norbert aus Gottschee

Maintinger Julius aus Laibach
 Mayer Karl aus Laibach
 Nicolai Karl aus Unterschmitten bei Gießen
 (Hessen)
 Oberlercher Bruno aus Winklern in Kärnten
 Putiek Wilhelm aus Laibach
 Roth Walter aus Dol-Otlica im Küstenlande
 Verderber Paul aus Laibach

Hospitantinnen:

Jaksche Ilse aus Laibach
 Roth Herta aus Dol-Otlica im Küstenlande
Valenta Edle von Marchthurn Eleonore aus
 Laibach

V. Klasse.

Baß Franz aus Prag
 Gatsch Hans aus Loitsch
 Hermann Moritz aus Hohenems
 Herrisch Oskar aus Laibach
 Hribovschek Josef aus Unterschischka
 Hrowath Hermann aus Czernowitz
 Jamšek Hans aus Littai
Kliment Wolfgang aus Brünn

Kostanjec Stephan aus Laibach
 Leinert Wolfgang aus Wien
 Melliwa Viktor aus Fleckdorf bei Loitsch
 Pammer Edgar aus Laibach
 Praxmarer Rudolf aus Enns in Oberösterreich
 Pregel Karl aus Oberloitsch
 Vallentschag Herbert aus Laibach

VI. Klasse.

Altschul Edward aus Przemyśl in Galizien
 Braune Ludwig aus Rieg
Draxler Koloman aus Laibach
 Elbert Wilhelm aus Laibach
 Fritsch Viktor aus Laibach
Högler Hans aus Laibach
 Kreft Wilhelm aus Windischgraz in Steiermark
 Kreuzer Artur aus Stein in Krain
Künigl Graf, Karl aus Laibach
 Luckmann Franz Rudolf aus Laibach
Muck Otto aus Krainburg
 Pessiack Hans aus Laibach

Pregel Wolfgang aus Laibach
 Rosina Josef aus Ofenpest
 Scholten Freih. v. Gerhard aus Zloczow in
 Galizien
 Stampfel Johann aus Laibach
 Verderber Hermann aus Laibach
 Wollautschnig Maximilian aus Unterschischka

Hospitantinnen:

Komatitsch Marie aus Laibach
Schönbacher Hermine aus Graz
 Unger Erna aus Krainburg

VII. Klasse.

Alpi Heinrich aus Pola in Istrien
 Eger Walter aus Laibach
Gerstner Hans aus Laibach
 Gratzl Johann aus Gumpoldskirchen in Nieder-
 österreich

Höfler Alois aus Cilli in Steiermark
Högler Otto aus Laibach
 Kosler Oskar aus Laibach
 Kren Felix aus Laibach
 Krisch Franz aus Laibach

Langof Adolf aus Laibach
 Langof Hugo aus Laibach
 Mark von Traisenthal Gustav aus Klagenfurt
Pucsko Roman aus Laibach
Röger Hans aus Laibach
Schwarz Freiherr von Karsten Johannes aus
 Innsbruck
 Stacul Viktor aus Laibach

Hospitantinnen:

Breindl Ilse aus Laibach
Luckmann Viktoria aus Graz
 Röger Paula aus Laibach

Privatistin:

Wenedikter Martha aus Adelsberg

VIII. Klasse.

Cerne Friedrich aus Laibach
 Czerny Heinrich aus Laibach
 Krisch Karl aus Laibach
 Mahr Odo aus Laibach
 Maicen Martin aus Wippach
 Majcen Anton aus Laibach
 Mollari Marius aus Pieve di Livinalongo in
 Tirol
 Palouz Stanislaus aus Laibach
 Renzenberg Rolf, R. v., aus Graz

Roth Robert aus Laibach
 Schiffrer Anton aus Neumarkt
 Zeschko Erik aus Laibach

Hospitantin:

Götz Josefine aus Laibach

Privatist:

Baß Hans aus Prachatitz in Böhmen

